

Zeiten	UE	Unterrichtsthemen	Inhalte	Wissensziele
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Chirurgie, Unfallheilkunde und Notfallmedizin</b>				
09.00 – 09.45	1	Frakturzeichen, Risikofaktoren für Frakturen, Verletzungs-Komplikationen (Kompartiment-Syndrom, CRPS, Infektionen) (Warnhinweise); Osteoporose (Warnhinweise) Differentialdiagnostik psychische Traumen; Differentialdiagnostik Bauchtraumen	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Chirurgie, Unfallheilkunde und Notfallmedizin: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauchchirurgie</li> <li>Herzchirurgie</li> <li>Thoraxchirurgie</li> <li>Notfallmedizin</li> <li>Interpretation von Fremdbefunden (Labor, bildgeb. Verfahren, Funktionsdiagnostik)</li> <li>Demo, praktisches Üben: Bauchuntersuchung</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Chirurgie, Unfallheilkunde bzw. der Notfallmedizin hindeuten.  Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
09:45 – 10:30	1	Polytrauma, Notfallmedizin Differentialdiagnostik Traumazeichen Schädel-Hirn-Trauma, Subarachnoidal-, Subduralblutung (Warnhinweise)		
10.45 – 11.30	1	Differentialdiagnostik Bauchschmerzen (alle Organbezüge), Bauchtraumen (Warnhinweise), Unterbauchschmerzen Differentialdiagnostik Akutes Abdomen (Warnhinweise)		
11.30 – 12.15	1	Differentialdiagnostik Thoraxschmerzen: kardial, pulmonal: Koronarinsuffizienz, Embolie, Pleuritis, Pneumothorax (Warnhinweise) ösophageal, gastral: Gastroösophagealer Reflux, Achalasie, Zenker-Divertikel, Gastritis, Tumore (Warnhinweise)		
12.30 – 13.15	1	Differentialdiagnostik Thoraxschmerzen: ossär, myogen, sonstige: WS-Syndrom u.a., Gallenkolik, Pankreatitis, Tumore (Warnhinweise)		
Präsenzphase	5	Zuzüglich mindestens 5 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 10 UE		
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Orthopädie</b>				
14.00 – 14.45	1	Differentialdiagnosen bei Schmerzen am Bewegungsapparat: <ul style="list-style-type: none"> <li>Knie-, Schulter-, Kopfschmerzen</li> <li>Leisten- und Rückenschmerzen</li> </ul>	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Orthopädie: <ul style="list-style-type: none"> <li>Rheuma</li> <li>Gicht</li> <li>Arthrose</li> <li>Osteoporose</li> <li>Schmerz und Schmerzsyndrome</li> <li>Interpretation von Fremdbefunden (Labor, bildgeb. Verfahren, Funktionsdiagnostik)</li> <li>Demo, praktisches Üben</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Orthopädie hindeuten.  Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
14.45 – 15.30	1	Gelenk- und Weichteilschmerzen: Rheumatischer Formenkreis (RA, M. Bechterew): Komplikationen, Warnhinweise (Red Flags) Differentialdiagnostik Arthrose/Arthritis (Warnhinweise)		
15.45 – 16.30	1	Anamnese und Differentialdiagnostik praktisch (klinische Bsp. aus der Praxis) Differentialdiagnostik Infektiöse Arthritiden: Borreliose, Tuberkulose, Gonorrhoe (Bezug: §§ 6 u. 7 IfSG)		
16.30 – 17.15	1	Differentialdiagnostik Osteoporose, M. Paget (Bezug: Frakturzeichen), M. Scheuermann, M. Reiter, Psoriasis-Arthritis, rheumatisches Fieber Differentialdiagnostik HWS-Schmerzen: Stabilitätstests HWS (Bezug RA)		
17.30 – 18.15	1	Knochen- und Weichteiltumore, Plasmozytom (Bezug: Tumorzeichen, Frakturzeichen, Warnhinweise) Schmerzsyndrome: Chronischer Schmerz: Warnhinweise (yellow flags), CRPS, Fibromyalgie, Post-Zoster-Neuralgie (Bezug §§6, 24 IfSG)		
Präsenzphase	5	Zuzüglich mindestens 5 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 10 UE		

Zeiten	UE	Unterrichtsthemen	Inhalte	Wissensziele
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin, Notfallmedizin und Onkologie</b>				
09.00 – 09.45	1	Allgemeine Krankheits- und Infektionszeichen- und Übertragungswege, Entzündungszeichen, Fieber: Reaktionen im Bindegewebe, Warnzeichen (Red und Yellow Flags)	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Inneren Medizin, Notfallmedizin und Onkologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herz-Kreislaufsystem</li> <li>• Atmungssystem</li> <li>• Stoffwechselerkrankungen</li> <li>• Blut-, Gefäß- und Lymphsystem</li> <li>• Notfälle Auge, Ohr</li> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Onkologische Zeichen</li> <li>• Interpretation von Fremdbefunden (Labor, sonst. Diagnostik)</li> <li>• Demo, praktisches Üben: Blutdruckmessung</li> </ul>	Die Teilnehmenden kennen die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Inneren Medizin, Notfallmedizin und Onkologie hindeuten.  Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
09:45 – 10:30	1	Differentialdiagnostik Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Sehstörungen (Warnhinweise): Infektionen, Apoplex, Hörsturz, M. Menière (Warnhinweise)		
10.45 – 11.30	1	Differentialdiagnostik Brustschmerzen: Herzinfarkt (Warnhinweise), Algorithmus Erste-Hilfe-Maßnahmen		
11.30 – 12.15	1	Herzinsuffizienz, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen (Warnhinweise)		
12.30 – 13.15	1	Differentialdiagnostik Brustschmerzen-Husten: Asthma, COPD, Pneumothorax		
14.00 – 14.45	1	Differentialdiagnostik lymphatische Schwellungen: Lymphödem, Erysipel, Lymphome, Leukämie (Warnhinweise), Krebserkrankungen, Onkologische Zeichen (Warnhinweise)		
14.45 – 15.30	1	Differentialdiagnostik Thrombose, Thrombophlebitis, Embolie (Warnhinweise) Differentialdiagnostik Diabetes, M. Cushing (Warnhinweise)		
Präsenzphase	7	Zuzüglich mindestens 3 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 10 UE		
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Pädiatrie</b>				
15.45 – 16.30	1	Physiologische Entwicklung 1./2. Lebensjahr, Ursachen von Pathologien, Rachitis (Warnhinweise) Entwicklung und Pathologien Schulkinder, Jugendliche. (Warnhinweise), ADS, ADHS	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Pädiatrie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsverzögerungen, -störungen</li> <li>• Infektionskrankheiten bei Kindern</li> <li>• Interpretation von Fremdbefunden (Labor, bildgeb. Verfahren, Funktionsdiagnostik)</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Pädiatrie hindeuten.  Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
16.30 – 17.15	1	Infektionskrankheiten bei Kindern: Masern, Mumps, Röteln, Scharlach, Windpocken, Ringelröteln, Pertussis, Diphtherie, Poliomyelitis, Meningokokken-Meningitis (Bezug: §§ 6 u. 7 IfSG, Red Flags)		
Präsenzphase	2	Zuzüglich mindestens 2 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 4 UE		
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Dermatologie</b>				
17.30 – 18.15	1	Pathologische Hautveränderungen, Hautinfektionen (Bezug: Herpes zoster: §§6 u. 24 IfSG, Erysipel), Melanom, Spinaliom, Basaliom (Warnhinweise)	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Dermatologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Onkologische Anzeichen</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Dermatologie hindeuten.  Sie sind in der Lage, diese diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und ggf. entsprechende Schritte einzuleiten.
Präsenzphase	1	Zusätzlich zum Präsenzunterricht stehen kommentierte MC-Fragen auf unserer Übungsdatenbank zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung zur Verfügung.		

Zeiten	UE	Unterrichtsthemen	Inhalte	Wissensziele
<b>Kompetenz in Berufs- und Gesetzeskunde</b>				
09.00 – 09.45	1	Erarbeitung der bisherigen rechtlichen Situation unter Berücksichtigung des Leistungsspektrums der Ärzte, Heilpraktiker und Physiotherapeuten	Definitionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Direktzugang</li> <li>• First-Contact-Practitioner</li> <li>• Self-Referral</li> <li>• Heilpraktiker u.a.</li> <li>• Hintergründe des Direktzugangs</li> <li>• Bisherige rechtliche Bestimmungen in der Physiotherapie</li> </ul>	Die Teilnehmenden verfügen über rechtliches und professionsbezogenes Hintergrundwissen zum Direktzugang und können die beschränkte Heilpraktikererlaubnis in diesen Themenrahmen einordnen.
09:45 – 10:30	1	Besprechung und Vorstellung des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 26.08.2009, Az. 3 C 19.08; Erarbeitung der definitionsrelevanten Begrifflichkeiten		
10.45 – 11.30	1	Besprechung der maßgeblichen Paragraphen des Heilpraktikergesetzes (§§ 1, 2, 3, 5, 5a, 6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heilpraktikergesetz</li> <li>• Durchführungsverordnung</li> </ul>	Die Teilnehmenden verfügen über rechtliches Wissen zum „Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung“ (Heilpraktikergesetz). Sie verstehen die Relevanz dieser rechtlichen Grundlagen für die spätere Berufsausübung, beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie.
11.30 – 12.15	1	Erarbeitung des Verwaltungsweges bis zur Erteilung der Erlaubnis anhand der DVO (§§ 2, 3, 4, 7)		
13.15 – 14.45	2	Erarbeitung des § 1 Heilpraktikergesetzes; Abgrenzung zum Aufgabenbereich von Ärzten und Heilpraktikern  Bearbeitung von Fällen zum bisherigen erarbeiteten Wissensstand	§ 1 des Heilpraktikergesetzes § 1 des Heilpraktikergesetzes in Bezug zur physiotherapeutischen Tätigkeit	Die Teilnehmenden besitzen Kenntnisse über § 1 des Heilpraktikergesetzes. Sie verstehen die Bedeutung des Paragraphen für ihr physiotherapeutisches Handeln.
15.00 – 15.45	1	Übersicht über relevante Paragraphen im Infektionsschutzgesetz, Arzneimittelgesetz (incl. BtMG), Röntgenverordnung, Zahnheilkundegesetz, Hebammengesetz und in der med. Hygieneverordnung (MedHygV).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infektionsschutzgesetz (IfSG)</li> <li>• Arznei- und Betäubungsmittelgesetz (AMG und BtMG)</li> <li>• Röntgenverordnung</li> <li>• Zahnheilkundegesetz</li> <li>• Hebammengesetz</li> <li>• Gesetz über die Unterbringung psychisch Kranker und deren Betreuung (UnterbrG)</li> <li>• Med. Hygieneverordnung Bayern (MedHygV)</li> </ul>	Die Teilnehmenden kennen Rechtsvorschriften aus den genannten Themenbereichen und sind in der Lage, relevante Rechtsvorschriften beispielhaft an Fällen zu erproben.  Die Grenzen der heilkundlichen Tätigkeit sollen anhand der Gesetze bzw. Verordnungen erkannt werden.
15.45 – 16.30	1	Ausgesuchte Beispiele		
16.45 – 18.15	2	Übersicht über relevante Paragraphen im Grundgesetz, Medizinprodukte-Gesetz, BauGB und BNVO, StGB, StPO, BGB, ZPO, Patientenrechtegesetz.  Bearbeitung von Fällen zum bisherigen erarbeiteten Wissensstand	Rechtsvorschriften, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgesetz (Artikel 2 Abs. 2)</li> <li>• strafrechtliche Vorschriften</li> <li>• bürgerlich-rechtliche Vorschriften</li> <li>• öffentlich-rechtliche Vorschriften</li> <li>• Patientenrechtegesetz</li> </ul>	Die Teilnehmenden kennen Rechtsvorschriften aus den genannten Themenbereichen und sind in der Lage, relevante Vorschriften beispielhaft an Fällen zu erproben.
Präsenzphase	10	Zusätzlich zum Präsenzunterricht stehen kommentierte MC-Fragen auf unserer Übungsdatenbank zur Vertiefung und Prüfungsvorbereitung zur Verfügung.		

Zeiten	UE	Unterrichtsthemen	Inhalte	Wissensziele
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Nephrologie, Gynäkologie und Urologie</b>				
09.00 – 10.30	2	Differentialdiagnostik Nieren-, Blasenschmerzen: Nierenkolik, Nierenbeckenentzündung (Warnhinweise) Glomerulonephritis, Zystitis, Reizblase (Warnhinweise) Differentialdiagnostik Flankenschmerzen: Nieren-Tumore (Warnhinweise)	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Gynäkologie und Urologie:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hormonsystem</li> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Tumore</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Gynäkologie bzw. der Urologie hindeuten.
10:30 – 11.15	1	Differentialdiagnostik Unterbauchschmerzen: Urologische Ursachen, Tumore (Warnhinweise) Gynäkologische Ursachen (Warnhinweise)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation von Fremdbefunden (Labor, bildgeb. Verfahren, Funktionsdiagnostik)</li> </ul>	Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
Präsenzphase	3	Zuzüglich mindestens 2 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 5 UE		
<b>Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Neurologie, Geriatrie, Psychosomatik und Psychiatrie</b>				
11.45 – 12.30	1	Neurologische Differentialdiagnostik: Paresen: zentral/peripher; Facialisparesie, Karpaltunnel-Syndrom, Cauda-Equina-Syndrom (Warnhinweise) Differentialdiagnostik neurologischer Zeichen: Meningen-, Hirndruck-, Pyramidenbahnzeichen Prüfung Eigen-/Fremdreflexe	Erst- und Differentialdiagnostik von Störungen auf dem Gebiet der Neurologie, Geriatrie, Psychosomatik und Psychiatrie:  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurologische Zeichen</li> <li>• Nervenläsionen (isolierte Paresen, Polyneuropathien, Schädigungen des Rückenmarks)</li> <li>• Infektionskrankheiten: Meningitis, Enzephalitis</li> <li>• M. Parkinson, Multiple Sklerose</li> <li>• Psychische/psychiatrische Störungen</li> </ul>	Die Teilnehmenden wissen um die Symptome, die sowohl auf Beschwerden des Bewegungsapparates, als auch auf Erkrankungen der Neurologie, Geriatrie, Psychosomatik und Psychiatrie hindeuten.
12.30 – 13.15	1	Differentialdiagnostik Tremor, M. Parkinson; Hirnblutungen, Apoplex (Bezug: Module Innere) Differentialdiagnostik Nervenschmerzen, Poly-Neuropathien, (Bezug: Schmerzvortrag/ Stoffwechselerkrankungen, Warnhinweise)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interpretation von Fremdbefunden (Labor, sonst. Diagnostik)</li> </ul>	Sie sind in der Lage, diese im Sinne der Gefahrenabwehr erst- bzw. differentialdiagnostisch zu erkennen und entsprechende Schritte einzuleiten.
14.00 – 14.45	1	Infektionskrankheiten: Meningitis/Enzephalitis (Bezug: §§ 6 u.7 IfSG, Red Flags); Multiple Sklerose (Warnhinweise Frühzeichen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demo, praktisches Üben: Reflexe testen</li> </ul>	
14.45 – 15.30	1	Differentialdiagnostik Neurosen-Psychosen, Schizophrenie, Dissoz. Störungen, (Yellow Flags) Borderline-Störung		
15.45 – 16.30	1	Demenz, Ess- und Zwangsstörungen, Alkoholismus/Drogenkonsum. (Warnhinweise)		
16.30 – 17.15	1	Affektive Störungen (Manie, Depression, Bipolare St.), Suizidalität (Warnhinweise)		
17.30 – 18.15	1	Borderline-Störung, Differentialdiagnostik vegetative und psychosomatische Beschwerden: Angst- und Panikstörungen, Psychische Traumen (Warnhinweise)		
Präsenzphase	7	Zuzüglich mindestens 3 UE e-Learning in der AIM-Übungsdatenbank; Umfang der gesamten Vorlesungszeit und vertiefendes Lernen auf der Übungsdatenbank: > 10 UE		
19.00 – 20.00		<b>Schriftliche Prüfung</b> (Multiple-Choice)		